

# Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie): Fundamentale Prinzipien

Die geometrischen Grundlagen der Physik

Dokument 1 der T0-Serie

## Zusammenfassung

Dieses Dokument stellt die fundamentalen Prinzipien der Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie) vor, einer geometrischen Reformulierung der Physik basierend auf einem einzigen universellen Parameter  $\xi = \frac{4}{3} \times 10^{-4}$ . Die Theorie zeigt, wie alle fundamentalen Konstanten und Teilchenmassen aus der dreidimensionalen Raumgeometrie ableitbar sind. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze - harmonisch, geometrisch und feldtheoretisch - gleichberechtigt dargestellt. Die fraktale Struktur der Quantenraumzeit wird durch den Korrekturfaktor  $K_{\text{frak}} = 0.986$  systematisch berücksichtigt.

## Inhaltsverzeichnis

### 1 Einführung in die Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie)

#### 1.1 Zeit-Masse-Dualität

In natürlichen Einheiten ( $\hbar = c = 1$ ) gilt die fundamentale Beziehung:

$$T \cdot m = 1 \quad (1)$$

Zeit und Masse sind dual zueinander verknüpft: Schwere Teilchen haben kurze charakteristische Zeitskalen, leichte Teilchen lange.

#### 1.2 Die zentrale Hypothese

Die Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie) basiert auf der revolutionären Hypothese, dass alle physikalischen Phänomene aus der geometrischen Struktur des dreidimensionalen Raums ableitbar sind. Im Zentrum steht ein einziger universeller Parameter:

## Foundation

**Der fundamentale geometrische Parameter:**

$$\xi = \frac{4}{3} \times 10^{-4} = 1.333333\cdots \times 10^{-4} \quad (2)$$

Dieser Parameter ist dimensionslos und enthält die gesamte Information über die physikalische Struktur des Universums.

### 1.3 Paradigmenwechsel gegenüber dem Standardmodell

Aspekt	Standardmodell	Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie)
Freie Parameter	> 20	1
Theoretische Basis	Empirische Anpassung	Geometrische Ableitung
Teilchenmassen	Willkürlich	Aus Quantenzahlen berechenbar
Konstanten	Experimentell bestimmt	Geometrisch abgeleitet
Vereinigung	Separate Theorien	Einheitlicher Rahmen